

Neue

Bodensee Hefte

Schweiz - Deutschland - Österreich - Liechtenstein

Wintersport im Dreiländereck

**55 Jahre WOLFORD Bregenz
Luxus in Perfektion**



**250 Jahre MOZART -
ein Glanz der nie erlischt**

1. Teil



9 771661 119004

Mit internationalen Nachrichten aus den Kantonen,
Landkreisen und Bundesländern der Anrainerstaaten



Biedermeier im Haus Liechtenstein
Die Epoche im Licht der Fürstlichen Sammlungen



KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN

Leopold Stöber (1807–1832) *Der junge Künstler im Kreise seiner Eltern und Geschwister 1827 (Ausschnitt)*

In *Neue Bodensee Hefte* Nr. 12/13 bereits vorgestellt:

Kunstmuseum Liechtenstein
präsentiert noch bis 20. August 2006

Biedermeier...

das ist ungefähr die Zeit von 1815 bis 1850. Der Name stammt von einer von L. Eichroth geschaffenen, zuerst in den *Fliegenden Blättern* vorkommenden Figur. Die durch die Verarmung Deutschlands bedingte Einschränkungen der künstlerischen Bedürfnisse führte zu einem eigenen, vom bürgerlichen englischen Stil des 18. Jh. und dem Empire-Stil ausgehenden, aber bis zu zweckmässiger Nüchternheit vereinfachten Stil, dem Biedermeierstil. In dieser Art ausgestattete Wohnräume haben sich noch vielfach erhalten, klassisches Beispiel – das Goethehaus in Weimar. Sie geben zugleich bezeichnende Hinweise auf die bescheidenen Lebensgewohnheiten jener Zeit. Die Ausstellung zeigt Exponate aus der Sammlung des Fürsten von und zu Liechtenstein und umfasst neben den Gemälden und Aquarellen auch die bedeutende Porzellansammlung und Möbel.

Ausstellung **Fred Sandback** vom 18.11.2005 bis 19.02.2006

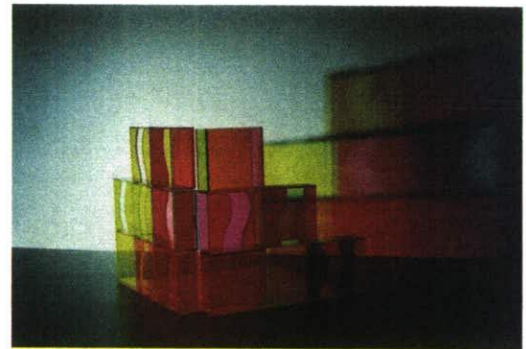
Die häufig augenblickhaften, flüchtigen, aber stets ganz realen minimalistischen Skulpturen des amerikanischen Künstlers Fred Sandback (1943–2003) bilden eine komplexe Mischung aus Linien, Flächen und Volumen, die erstaunlich gegenwärtig und zugleich völlig illusorisch erscheinen. Farbenprächtige Acrylgarne werden zwischen der Decke, dem Boden, den Wänden und Ecken eines Ausstellungsraumes aufgespannt und geben dem Betrachter Gelegenheit, einen Moment innezuhalten, indem sie magische Grenzen und Volumen erzeugen, die man durchqueren kann.

Info Kunstmuseum Liechtenstein: Städtle 32, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 235 03 00
www.kunstmuseum, Di–So 10–17 Uhr / Do 10–20 Uhr

Lichträume von Evelyne Bermann

Lichträume lautet der Titel der Ausstellung, in welcher die Künstlerin Evelyne Bermann eine Rauminzenierung aus farbig-transparentem Acrylglas und Licht zeigt. Eine wechselnde Lichtführung lässt die aus Modulen zusammengefügte Raumpörper farbige Schatten an die weissen Wände werfen. Dadurch entsteht eine begehbare, mit allen Sinnen erlebbare virtuelle Architektur. Evelyne Bermann arbeitet seit fünf Jahren mit Acrylglas, einem glasreinen Kunststoff, der zunehmend auch in der Architektur Verwendung findet. Um Anlehnung an zeitgenössische Architektur geht es auch in der Ausstellung **Lichträume**.

Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses stehen die Farbflächen, die Linien und Überschneidungen, welche durch die Raumpkörper selbst und deren Projektionen entstehen. Im Licht verschmelzen Objekt und Projektion zu neuen Gebilden, es entstehen faszinierende Farbschattierungen und überraschende Formen, die sich durch wechselnde Standorte und Blickwinkel immer wieder verändern. Indem die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Schatten hinzufügen, werden sie also unweigerlich Teil dieser Rauminzenierung. Am Donnerstag, 8. und Sonntag, 18. Dezember erwartet den Besucher Zeitgenössischer Tanz mit Dilxat Tursun und Yukie Koji zu einer Choreografie von Jacqueline Beck. Führungen und Gespräche mit der Künstlerin gibt es jeden Sonntag von 13–17 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17–20 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 8. Januar 2006.



Info
Kunstraum Engländerbau
Städtle 37, Postfach 259
FL-9490 Vaduz
Tel. +423 23 33 111
Fax +423 23 33 112
www.kunstraum.li

Öffnungszeiten:
Di/Do 13 – 20 Uhr
Mi/Fr 13 – 17 Uhr
Sa/So 11 – 17 Uhr
Mo geschlossen

No Thing – New

Das ist der Titel der neuesten Ausstellung des kroatisch-liechtensteinischen Künstlers Vlado Franjevic in Vaduz. Forum für die Präsentation seiner Arbeiten vom 25. November 2005 bis 31. Januar 2006 ist ein Haus, das als neue Kunststätte ebenfalls Premiere hat: Die Galerie im Hotel Residence Vaduz.



Verbindendes Element für die Exponate von Vlado Franjevic ist die Kommunikation. Seine Konzepte – von der Malerei über Landart-Installationen, von Video- und Internetaarbeiten bis zur Sprachkunst – sollen das Miteinander weltweit unterstützen, Identitäten präsentieren und dabei Vorur-

teile abbauen. Seine Netzwerke reichen dabei bis Serbien, Indonesien oder Estland. Seit 2004 für ihn eines der zentralen Themen: Die Spirale, das Symbol seit Jahrtausenden als Merkmal zur kreativen Kontaktaufnahme unterschiedlicher Kulturen; Symbol für den Weg nach innen zum eigenen Ich und den Weg nach aussen, zum Mitmenschen. Besonders die Malerei dient Vlado Franjevic dabei für persönliche Botschaften, hier kann er Gefühle, Freude, Sehnsüchte und auch Schmerz und Traurigkeit ausdrücken und für andere sichtbar machen – auch abstrakt und verschlüsselt durch Zeichen und Symbole. Oder direkt,

denn immer wieder spielen in seinen Werken die Themen Frauen und Fruchtbarkeit eine Rolle, manifestiert durch weibliche Formen und nackte Körper. Für seine Werke sind leuchtendes Farbenspiel und kräftige Präsenz Ausdruck für Kraft und Leichtigkeit, die keine Grenzen kennen. hg

Info
Galerie im Hotel Residence
Comfort- und Businesshotel
Städtle 23
FL-9490 Vaduz
Tel. +423 239 20 20
Fax +423 239 20 22
welcome@residence.li

Vlado Franjevic
St. Josefsgasse 3
FL-9490 Vaduz
Tel. +423 232 06 25
www.vlado.li

